

29. Oktober 1864.

N<sup>o</sup> 248.

29. Października 1864.

(1964) **E d i k t** (1)

Nr. 43988. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird hiemit kundgemacht, daß der zwischen der Vergleichsmasse des Hieronim Ludwig Karwański und deren Gläubigern am 31. März 1864 vor dem k. k. Notar Postepski geschlossene Vergleich unterm Heutigen ausgefertigt und die Vergleichsverhandlung für beendet erklärt wird.  
Lemberg, am 5. Oktober 1864.

(1965) **Obwieszczenie.** (1)

Nr. 24588. Lwowski c. k. sąd krajowy zawiadamia niniejszem Apolonie i Filipine Rozłuckie i Jana Zawadzkiego, a w razie tychże śmierci ich nieznanych spadkobierców, iż na prośbę Melitona Lityńskiego tutejszo-sądowa uchwała z dnia 28. października 1863 do l. 41778 tabuli krajowej polecono, aby przy sumach 2000 zł., 3900 zł., 100 zł., 200 zł. i 100 zł. dom. 268. pag. 258. n. 92. on. — pag. 271. n. 55. on. — dom. 268. pag. 260. n. 97. on. i pag. 271. n. 59. on. zabezpieczonych, tudzież przy wszystkich odnosnych pozycjach zanotowała, że o ekstabulacye takowych ze stanu biernego  $\frac{2}{3}$  części dóbr Firlejówka i Marmaszowice pozew w c. k. sądzie obwodowym w Złoczowie dnia 1. października 1863 do liczby 6496 wytoczony został, i że powyższą uchwałę ustanowionemu dla Apolonii i Filipiny Rozłuckich i Jana Zawadzkiego, a względnie ich spadkobierców kuratorowi p. adwokatowi Smiałowskiemu się dorecza.  
Lwów, dnia 22. sierpnia 1864.

(1969) **E d i k t.** (1)

Nr. 40778. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Ladislaus Skrzyński mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es sei am 28. Juni 1864 Zahl 23259 über Ansuchen des Formeter Schwenk der die Pränotazion der Wechselsumme von 1000 fl. öst. Währ. im Lastenstande der Güter Zagórzany bewilligende Bescheid ergangen.

Da der Aufenthaltsort des Ladislaus Skrzyński unbekannt ist, so wurde behufs Zustellung des obigen Bescheides demselben zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Madejski mit Substituierung des Advokaten Dr. Kabath bestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 10. Oktober 1864.

(1913) **E d i k t.** (1)

Nr. 861. Vom Dobromil k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, es seien in Huwniki, Bezirk Dobromil:

1. Anton Bachurski vor 20 Jahren mit Hinterlassung von Kindern, worunter Andreas Bachurski angeblich k. k. Soldat, und Stanislaus Bachurski,

2. Valentin Bachurski am 1. Jänner 1861 mit Hinterlassung von Kindern, worunter Maryanna vereh. Dymon, und

3. zu Bircza gleichnamigen Bezirks Apolonia Brywka geborene Bachurska mit Hinterlassung der Kinder Marya Brywka und Rosalia Brywka, alle ab intestato mit Hinterlassung eines Vermögens gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt dieser Erben unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von dem heutigen Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und ihre Erbsserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den erbserklärten Erben und den zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten Kuratoren Jakim Gemza und Johann Bachurski, beide aus Huwniki, abgehandelt werden würde.

Dobromil, am 20. Juli 1864.

(1967) **E d i k t.** (1)

Nr. 3235. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte zu Kolomea wird bekannt gegeben, es sei am 24. März 1834 Karl Stettner aus Kolomea ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben. Zu dessen Nachlasse sind Anton, Marya und Francisca Bukowska berufen.

Da dem Gerichte der Aufenthalt derselben unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, binnen Einem Jahre vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes bei diesem Gerichte sich anzumelden, und die Erbsserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich bereits gemeldeten Erben, und dem für die abwesenden Erben bestellten Kurator Hrn. Advokaten Dr. Wilhelm Rasch abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Kolomea, am 30. September 1864.

(1966) **E d i k t.** (1)

Nr. 16028. Vom k. k. Kreis- als Wechselgerichte zu Stanislaw wird der Inhaber des in Verlust gerathenen, von Astroth & Bolze

am 15. Juni 1864 über 50 R. 5 Sgr. an eigene Ordre zahlbar ausgestellten und von Z. Erdstein zu Stanislaw akzeptirten, vier Monate a dato zahlbaren Wechsels mittelst Edikt aufgefordert, denselben binnen 45 Tagen von der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die galizische Landeszeitung diesem k. k. Kreisgerichte um so gewisser vorzulegen, widrigens derselbe für amortisirt erklärt werden wird.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Stanislaw, am 19. Oktober 1864.

(1962) **E d i k t.** (2)

Nr. 40983. Von dem k. k. Landesgerichte wird der Theresia de Piórkowskie Węzyk mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß die von der k. k. Finanzprokurator Namens des k. k. Alerars wider dieselbe wegen Löschung des auf den Kauffchilling der Realität Nr. 476 $\frac{1}{4}$  übertragenen Legats von 100 fl. s. N. G. und Eliminirung desselben aus der Zahlungsordnung am 9. September 1864 Zahl 40983 ausgetragene Klage am Heutigen zur mündlichen Verhandlung dekretirt und die Tagsetzung auf den 20ten Dezember 1864 angeordnet wurde.

Da der Wohnort der Theresia de Piórkowskie Węzyk unbekannt ist, so wird derselben der hierortige Advokat Dr. Rayski mit Substituierung des Advokaten Dr. Tarnawiecki auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der obenangeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 18. Oktober 1864.

(1959) **E d y k t.** (2)

Nr. 18851. C. k. delegowany powiatowy sąd w Lwowie niniejszym panią Ewelinę Dobrzańską zawiadamia, że przeciw niej pan Aleksander Orzechowski pod dniem 21. marca 1862 do liczby 5915 pozew o zwrócenie ruchomości albo zapłacenie 32 zł. w. a. wytoczył i sądowej pomocy wezwał, w skutek czego termin do wniesienia obrony na dzień 24. listopada 1864 o godzinie 10ej przed południem wyznaczono.

Ponieważ miejsce pobytu pozwanej Eweliny Dobrzańskiej nie jest wiadome, przeto c. k. deleg. sąd powiatowy w Lwowie do jej zastępstwa, na teże niebezpieczeństwo i koszt tutejszego krajowego adw. p. Krattera na kuratora mianował, z którym niniejsza sprawa według przepisów istniejących przeprowadzoną zostanie.

Zawiadamia się przeto pozwana obecnym edyktem, ażeby albo sama na wyznaczonym terminie stanęła, lub też dotyczące dokumenta swemu zastępcy udzieliła, lub innego zastępcę obrała i takowego tutejszemu sądowi doniesła, gdyż z zaniebdania wypływające następstwa sama sobie będzie musiała przypisać.

Lwów, dnia 21. września 1864.

(1946) **Konkurs. Kundmachung** (2)

Nr. 33. Zur Besetzung der an der k. k. Lemberger Universität in Gemäßheit der Allerhöchsten Entschliessung vom 15. Oktober 1863 systemisirten zwei Kanzlistenstellen, wird hiemit der Konkurs für einen Termin von sechs Wochen vom Tage der ersten Verlautbarung in der Lemberger Zeitung, d. i. bis zum 5ten Dezember 1864 ausgeschrieben.

Die erste Kanzlistenstelle ist mit dem Gehalte jährlicher 480 (Sage Vierhundert Achtzig) Gulden österr. Währung, und für eventuelle Mitbesorgung der Quästursgeschäfte, welche nach §. 48 der Vorschrift über die Einführung der Kollegengelder vom 12ten Juli 1850 nicht nur die Einhebung, Abfuhr und Verrechnung der Kollegengelder, sondern auch das damit im wesentlichen Zusammenhange stehende Geschäft der Inscripzion der Studirenden zu den Vorlesungen, Führung der verschiedenen Kataloge, der Evidenzhaltung der Studirenden, der Einhebung und Verrechnung aller anderen Gebühren und Zahlungen zur Universitäts-Kasse umfassen, noch mit dem Bezuge der Hälfte der 5% Perzeptions-Gebühren von den Kollegengeldern verbunden, und in diesem Falle daher auch an die Verpflichtung zum Erlage einer Dienstkauzion von 500 fl. österr. Währung unter Beobachtung der bestehenden Normen über solche Kauzionlegungen geknüpft.

Die zweite Kanzlistenstelle hingegen ist mit einem Jahresgehalte von 400 (Sage Vierhundert) Gulden österr. Währ. verbunden.

Bewerber um einen dieser Posten haben ihre mit den urkundlichen Nachweisungen über Alter, Stand, Religion, Studien, bisherige Dienstleistung und Verwendung, insbesondere aber über die Kenntniß der Landessprachen, der bestehenden Studieneinrichtungen, des Komptabilitätsfaches und Kassewesens, so wie über die eventuelle Kauzionsfähigkeit belegten Gesuche, wenn sie sich bereits im Staatsdienste befinden, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber unmittelbar bei dem akademischen Senate der k. k. Lemberger Universität innerhalb der obbezeichneten Frist einzubringen.

Vom k. k. akademischen Senate der Lemberger Universität  
am 25. Oktober 1864.

(1941) **E d i k t.**

Nr. 2645. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Grodek wird dem Danko Mozola mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider denselben mit dem h. g. Bescheide vom 15ten Oktober 1864 Zahl 2645 das Verboth auf die beim Mikolaj Hubka befindlichen zwei Wägen zur Sicherstellung der Summe von 32 fl. 93 kr. öst. W. zu Gunsten des Nathan Karp bewilligt wurde, und dieser Bescheid dem, für den dem Wohnorte nach unbekanntem Danko Mozola in der Person des Josef Rubczyński aufgestellten Kurator zugestellt wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.  
Grodek, den 10. Oktober 1864.

(3) (1940)

**Kundmachung.**

(3)

Nro. 2002. Am 14. November 1864 um 10 Uhr Vormittags werden hiergerichts verschiedene zur Nachlassmasse nach Mariam Malka Aschkanasy, 2ter Ehe Byk gehörigen Fahrnisse, als: Silbergeräthe, dann werthvolle Schmucksachen, Perlen und Edelsteinen im Gesamtschätzungswerthe von über 3000 fl. öst. W., so wie auch verschiedene Eisengeräthe und Bruchkupfer im Wege der Erbvertheilung an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich feilgebothen.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.  
Bolechow, am 3. Oktober 1864.

## Anzeige - Blatt.

## Donlesienia prywatne.

**K. k. priv. Lemberg-Czernowiz Eisenbahn-Gesellschaft.**

(1904) **Kundmachung.** (3)

Die Herren Aktionäre der k. k. priv. Lemberg-Czernowiz Eisenbahn-Gesellschaft werden hiemit in die Kenntniß gesetzt, daß die 6proz. Zinsen von der geleisteten 25proz. Einzahlung für das abgelaufene Halbjahr vom 1. Mai bis 31. Oktober 1864 mit

1 fl. 50 kr. in Silber oder zum Tageskurse in österreichischer Währung bei der Hauptkassa der anglo-österreichischen Bank in Wien;

2 Schilling 11 Pence, d. i. 3 Schilling abzüglich der incometax bei der Kassa der Anglo Austrian Bank in London;

1 Thaler Preuß. Courant bei den Herren Mendelssohn und Comp. in Berlin, und

1 fl. 45 kr. südd. Währung bei den Herren Grunelius und Comp. in Frankfurt am Main,

pr. Stück ohne einen Abzug gegen Abstemplung der in den Händen der Herren Aktionäre befindlichen Einzahlungsbriefe (Scrips), vom 1. November d. J. angefangen, behoben werden können.

Wien, am 17. Oktober 1864.

Der Verwaltungsrath.

**Dankschreiben** (1779-4)  
an das Central-Depot des kön. Hoflieferanten  
**Herrn Johann Hoff**

aus der neuen Wilhelmstraße Nr. 1 in Berlin, in Wien Stadt  
Kärnthner-Ring Nr. 11 früher Habsburger Gasse Nr. 5).  
Fokschan, 10. Mai 1864.

Es ist nicht das erste und wird auch nicht das letzte Mal sein, daß ich bei Ihnen Ihr wohlthuedes Malz-Extrakt bestelle, ich bitte Sie daher, mir wie am schnellsten wieder 40 Flaschen Hoff'sches Malzextrakt mittelst Donau-Dampfschiffahrt nach Galatz an Isaak Rothenberg zur weiteren Beförderung hieher an mich zu senden. Zu diesem Behufe überreiche hiebei anliegende eine Tratte auf J. H. Stametz & Comp. dort. Ich ersuche Sie dies so schnell als möglich auszuführen und zeichne mit aller Hochachtung

**Ch. L. Saphir.**

Groß-Borowitz bei Falkendorf, den 19. März 1864.

Euer Wohlgeboren! Der herrlichen Dienste wegen, die mir Ihr mit Recht vielgepriesenes Hoff'sches Malzextrakt-Gesundheitsbier leistet, bin ich so frei, Sie nochmals um eine Sendung von 27 Flaschen zu ersuchen, wofür ich den in der Gebrauchsanweisung bezeichneten Betrag von 14 fl. beischließe.

Mit der Bitte um schnellste Bedienung bin ich hochachtungsvoll Euer Wohlgeboren ergebenster

**P. Anton Lucke,**  
Pfarrer m. p."

Die Haupt-Niederlage für Lemberg befindet sich in der Droguerie-Handlung des Peter Mikolasch, und in den Apotheken zum silbernen Adler des Sigismund Rucker und A. Berliner.

Od solitera leczy bez boleści w 2 godzinach (i listownie)  
**Dr. Bloch w Wiedniu, Praterstrasse 42.** (1421-1)

**K. k. priv. Lemberg-Czernowiz-Eisenbahn-Gesellschaft.**

(1958) **Kundmachung.** (3)

Im Nachhange zur hierseitigen Kundmachung vom 17. Oktober d. J. werden die Herren Aktionäre in Kenntniß gesetzt, daß in Folge der noch rechtzeitig vollendeten Anfertigung der Interimscheine, die selben gegen die in Händen der Herren Aktionäre befindlichen Scrips bei Gelegenheit der im November d. J. zu erfolgenden Zinsenzahlung werden umgewechselt werden.

Wien, am 24. Oktober 1864.

Der Verwaltungsrath.

## Uwwiadomienie.

**JAKÓB STROH,**

były prokurant i reprezentant domu **O. M. Braun** podaje do wiadomości P. T. publiczności, że pod numerem 311 przy ulicy wyższej Karola Ludwika (obok kamienicy Gromadzińskiego) otworzył własny

**kantor wekslarski**

i poleca się do wszelkich interesów pieniężnych i wekslowych, oraz kupuje, sprzedaje i mienia obligacye, papiery publiczne i promesy, pod warunkami jaknajumiarkowan-  
szemi.

(1968-1)

# Bekanntmachung.

**Hypothekar-Darlehen** an Eigenthümer unbeweglicher Güter auf lange oder kurze Frist, deren Rückzahlung sowohl auf einmal als in Raten oder Annuitäten bedungen werden kann, werden vermittelt und auf bezügliche Anfragen umständliche Auskunft erteilt durch

**J. B. Goldmann,**

Bureau in Lemberg, Karl Ludwig-Strasse, Nr. 132<sup>2</sup>/<sub>4</sub> 2. Stock.

(1947-1)